



**VSEI  
USIE**

Jahresbericht  
Rapport annuel  
Relazione annuale  
**2018**





#### Informationen zur Lektüre

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwendung von Text und Bildern ist ohne Zustimmung des VSEI unzulässig.

© VSEI, Zürich 2019

#### Impressum

Herausgeber: Verband Schweizerischer  
Elektro-Installationsfirmen (VSEI)  
Limmatstrasse 63, 8005 Zürich,  
[www.vsei.ch](http://www.vsei.ch)

Redaktion: VSEI Zentralsekretariat, 8005 Zürich  
Druck: druckmanufaktur.com ag, 8902 Urdorf

# Unser Jahresbericht 2018

Vorwort	7
Interview	9
VSEI in Zahlen	10
Schwerpunkte	11
Bereiche/Abteilungen	13
Finanzen	15
Statutarische Anlässe	18



# Vereint werden wir gestärkt



Die Elektrobranche kann mit Stolz auf ihre langjährige Tradition zurückblicken. Trotz ihres bisherigen Erfolges gelingt es ihr, nicht in der Vergangenheit zu verharren, sondern im Hier und Jetzt zu handeln und Pflöcke für die Zukunft einzuschlagen. Sie öffnet und erneuert sich, weil sie weiss, dass sie dadurch gestärkt wird. Damit wagt sie es, ein neues Kapitel in ihrer Geschichte zu schreiben, ohne dabei ihre Herkunft zu vergessen. Es ist verständlich, dass dieser Veränderungsprozess verunsichert. Umso wichtiger ist es, dass auch dieser neue Weg der Tradition folgend gemeinsam beschritten wird. Schliesslich sind es die Gemeinsamkeiten, die uns vereinen und stark machen.

Wie wichtig das Bauen auf Gemeinsamkeiten ist, zeigte sich im Berichtsjahr auch beim im Vorjahr lancierten und nun abgeschlossenen Strategieentwicklungsprozess auf. Mit der Verabschiedung des neuen Leitbilds begann Anfang 2018 die Realisierungsphase: Es wurden Massnahmen zur Erreichung der Verbandsziele definiert und deren Umsetzung geplant. Dazu gehörten unter anderem auch die Projekte „Statutenrevision“ und „BiVo 2020+“. Weitere Massnahmen und Projekte zur Stärkung der Elektrobranche sind für die kommenden Monate geplant. Selbstverständlich blieb dabei der Abschluss bereits früher begonnener Projekte, wie zum Beispiel die zweite Etappe der Höheren Berufsbildung, nicht auf der Strecke.

Der VSEI hat eine klare Herkunft. Dank dieser starken Verwurzelung und dem gesunden Boden kann er sich optimal entwickeln. Dank Ihrer Unterstützung und Ihrem Vertrauen, geschätzte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, wird der VSEI auch neue Früchte tragen.

**Michael Tschirky,**  
Zentralpräsident VSEI

**Simon Hämmerli,**  
Direktor VSEI



# Der neue GAV – ein guter Kompromiss für eine attraktivere Branche



**Thomas Emch,**  
Mitglied der  
Verhandlungsdelegation

Thomas Emch, Mitglied der Verhandlungsdelegation, im Gespräch über die Verhandlungen für den neuen Gesamtarbeitsvertrag (GAV):

**Herr Emch, Sie haben als Verhandlungsführer die Interessen des VSEI bei den Verhandlungen mit den Gewerkschaften vertreten. Wie haben Sie den Verhandlungsprozess erlebt?**

Es liegt in der Natur der Sache, dass Verhandlungen mit Gewerkschaften nicht immer einfach sind. Die Gewerkschaften stellen Maximalforderungen, um ihre „Kundschaft“ – also die Mitarbeitenden – bei Laune zu halten. Dabei vergessen sie, dass die Umsetzung dieser Forderungen vor allem für kleine und mittlere Betriebe sehr schwierig ist. Die Aufgabe der Arbeitgebervertretung ist deshalb auch komplexer: Um Fachkräfte zu gewinnen und zu behalten, brauchen wir möglichst attraktive Arbeitsbedingungen. Diese müssen für die Arbeitgeber aber auch tragbar sein.

**Sind die Gewerkschaften aufgrund ihrer Forderungen unangenehme Verhandlungspartner?**

Unangenehm nicht, manchmal aber anspruchsvoll. In der öffentlichen Wahrnehmung wird den Gewerkschaften oftmals mehr Verständnis entgegengebracht. Das zeigt sich bei der Berichterstattung über Streiks oder Demonstrationen immer wieder. Im Gegensatz zu anderen Branchen sind wir davon aber kaum betroffen.

**Wollte die Unia den VSEI mit der Kundgebung im Mai nicht auch unter Druck setzen?**

Das könnte man so interpretieren. Allerdings enthielt die von der Unia am 19. Mai 2018 überreichte Petition für uns keine Überraschungen. Es handelte sich vielmehr um Forderungen, welche die Gewerkschaften bereits in den Verhandlungen deponiert hatten. Sie wollten ihren Forderungen mit diesem Vorgehen einfach mehr Gewicht geben. Da wir vor Beginn der Verhandlungen gemeinsam entschieden hatten, die Resultate während den laufenden Verhandlungen nicht zu kommunizieren, haben wir dazu keine Stellung genommen. Wir haben uns daran gehalten. Inhaltlich stellten die Forderungen für uns aber kein Problem dar.

**Wie schwierig war es, die unterschiedlichen Interessen der Arbeitgeber zu bündeln und zu vertreten?**

Natürlich haben nicht alle Arbeitgeber die gleichen Interessen. Dies hat unter anderem mit der Betriebsgrösse und -struktur zu tun. Im Rahmen der vorberatenden PLK-Sitzungen haben wir diese unterschiedlichen Interessen diskutiert und uns auf eine gemeinsame Position geeinigt. Ohne ein klares Mandat hätten wir als Arbeitgebervertretung eine äusserst schwache Position. Das würde sich letztlich in einem für uns unbefriedigendem Gesamtarbeitsvertrag widerspiegeln.

**Und wie zufrieden sind Sie mit dem Verhandlungsergebnis?**

Ich bin zuversichtlich, dass wir einen für alle Verhandlungspartner tragbaren Kompromiss finden werden. Da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, kann ich dazu aber noch keine Aussage machen.

**Die Verhandlungen laufen doch schon seit über einem Jahr ...**

Das ist richtig. Die erste Verhandlung fand im Dezember 2017 statt. Es zeigte sich aber rasch, dass wir für die inhaltlichen Diskussionen mehr Zeit als gedacht benötigen. Dafür gibt es unterschiedliche Gründe. Zum einen konnten wir nicht wie von uns vorgesehen direkt mit den inhaltlichen Verhandlungen beginnen. Dafür brauchte es mehrere Sitzungen mit den Gewerkschaften. Zum anderen zeigte sich auch, dass der Verhandlungsrhythmus und die für Sitzungen eingeplante Zeit hinderlich sind. So gab es beispielsweise nie „open end“ Sitzungen. Thematische Diskussionen mussten deshalb immer wieder verlagert und an einer nächsten Sitzung wieder aufgerollt werden. Wir stehen aber auch nicht unter Zeitdruck, weshalb die Verzögerungen aus unserer Sicht nicht weiter schlimm sind. Ich kann aber verstehen, dass einige Betriebe nun gerne „Nägel mit Köpfen“ hätten.

**Wann ist mit einem Vertragsabschluss zu rechnen?**

Diese Frage kann ich derzeit nicht beantworten. Es gibt noch den einen oder anderen Knackpunkt. Aus meiner Sicht lohnt es sich, wenn wir uns Zeit nehmen. Was nützt uns ein schneller Verhandlungsabschluss, wenn wir unsere Interessen nicht durchbringen? Damit würden wir unserer Branche nur schaden.



# Auf einen Blick

10

1'824

Aktivmitglieder

570

Zweigniederlassungen

Gemeldete Lohnsumme

CHF 2'330'839'275

Dem **Berufsbildungsfonds**  
des VSEI unterstellt sind

2'017

Hauptgeschäfte

176

Zweigniederlassungen

408

Personen haben im Milizsystem als  
**Experten, als Kommissions- oder als  
Fachgruppenmitglieder-Helfer** bei  
Meisterschaften usw. mitgearbeitet

42

Personen sind im  
**Zentralsekretariat**  
angestellt

1'518

Kandidaten haben eine  
**Berufsprüfung oder  
höhere Fachprüfung**  
absolviert

63

Kandidaten haben  
eine **Praxisprüfung**  
absolviert

3'078

neue **Lehrverträge**  
wurden in Berufen des  
VSEI abgeschlossen

4'021

**NPK-Lizenzen**  
sind im Einsatz

446

Personen haben an  
den **VSEI-Seminaren**  
teilgenommen

### Totalrevision der Verbandsstatuten

Nicht nur die Elektrobranche, sondern auch der VSEI sieht sich aufgrund der immer schnelleren technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen vor neue Herausforderungen gestellt. Deshalb hat sich der Zentralvorstand mit strategischen Fragen beschäftigt und ein neues Leitbild entwickelt. Die darin enthaltene Vision, Mission sowie die darin aufgeführten Verbandsziele bilden die Ausgangslage für verschiedene Projekte. Dazu gehört auch die Statutenrevision. Damit will der Zentralvorstand eine Vereinfachung und Verschlankeung der Statuten und die Öffnung des VSEI für die von ihm selbst ausgebildeten Berufsgruppen ermöglichen sowie die Basis für die Modernisierung des Verbandswesens schaffen. Der Entwurf der totalrevidierten Statuten und der neuen Reglemente wurden nach einer Anhörung bei den Sektionen im Herbst 2018 bei den Aktivmitgliedern in die Vernehmlassung geschickt. Die Resultate der am 30. November 2018 zu Ende gegangenen Vernehmlassung bildeten die Ausgangslage für die definitive Formulierung der Statuten und Reglemente. Diese sollen den Aktivmitgliedern an der Generalversammlung 2019 zur Genehmigung vorgelegt werden.

## Attraktive Weiterbildungen für den Berufsnachwuchs.



## Weichenstellung für eine erfolgreiche Zukunft.



### Revision Höhere Berufsbildung

Wichtige Arbeiten abgeschlossen

Die Detailarbeiten an den neuen Berufs- und höheren Fachprüfungen sowie der Praxisprüfung liefen 2018 auf Hochtouren. Die Stundenpläne, ein Leitfaden für alle Akteure, eine Fächermatrix und weitere unterstützende Dokumente wurden erarbeitet und Nullserien für alle Prüfungstypen auf der VSEI Webseite publiziert. Die Prüfungsordnung der revidierten Praxisprüfung wurde unterzeichnet; die Wegleitung steht ebenfalls kurz vor der Inkraftsetzung. Die Praxisprüfung folgt in ihrer Systematik den neuen Berufs- und höheren Fachprüfungen. Vor dem Ablegen der Praxisprüfungen beim VSEI müssen Kandidatinnen und Kandidaten verschiedene Modulprüfungen bestehen. Zur optimalen Vorbereitung auf die neuen Prüfungen wurden im Frühjahr 2018 Informationsanlässe für die Schulen durchgeführt. Zusätzlich wurden im Zeitraum Oktober bis Dezember die Expertinnen und Experten sowie die Schulen in die neuen Prüfungen eingeführt.

Für die Erneuerung der Berufsprüfung Telematik-Projektleiter/in und der höheren Fachprüfung Dipl. Telematiker/in wurden in zwei Workshops die Grundlagen erarbeitet. Die verschiedenen Partnerorganisationen haben sich dann darauf geeinigt, erst an den Inhalten weiterzuarbeiten, wenn die Trägerschaft geklärt und bekannt ist, welche Kerninhalte die neue Grundbildung Telematiker/in beinhalten wird.

#### Einstufung am Laufen

Das Einstufungsverfahren zum Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) für die neuen Berufs- und höheren Fachprüfungen wurde ausgearbeitet und dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung zur Prüfung und Genehmigung eingereicht.

# Das Jahr im Überblick



Von links nach rechts: Boije Widrig, Michael Schranz, Simon Koch

## SwissSkills in Bern

**Beindruckende Berufsmesse**  
Vom 12. bis 16. September 2018 fand in Bern die Berufsmesse SwissSkills statt. Den mehr als 120'000 Besucherinnen und Besuchern wurden insgesamt 135 verschiedene Berufe vorgestellt. An den 75 Berufsmeisterschaften traten 900 junge Berufsleute gegeneinander an.

**Meisterschaften der Elektrobranche**  
Auch die Schweizermeisterschaften der Elektrobranche haben im Rahmen der SwissSkills stattgefunden. 13 Kandidaten und eine Kandidatin haben ihr Können unter Beweis gestellt. Am Ende überzeugte Michael Schranz aus Adelboden die Experten und erhielt die Goldmedaille. Er folgt damit auf seinen Bruder Beat Schranz und wird die Schweizer Elektrobranche 2019 zusammen mit dem Zweitplatzierten Boije Widrig aus Chur an der Weltmeisterschaft in Kazan vertreten. Der Drittplatzierte Simon Koch aus Boswil wird die Schweiz 2020 an den EuroSkills in Graz repräsentieren.



Daniel Gerber im Endspurt an den EuroSkills

## EuroSkills in Budapest

**Sensationeller Erfolg**  
Neben den Schweizermeisterschaften fanden im September 2018 auch die Europameisterschaften EuroSkills in Budapest statt. Für die Elektrobranche gestalteten sich diese besonders erfreulich: Der Elektroinstallateur Daniel Gerber hat nicht nur die Goldmedaille gewonnen, sondern auch die Titel „Best of Nation“ und „Best of Europe“ erhalten. Er erzielte 796 von 800 möglichen Punkten und damit die höchste Punktzahl der über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die EuroSkills waren für die Schweiz insgesamt ein grosser Erfolg: Gemessen an der Grösse der Delegation von acht Kandidatinnen und Kandidaten konnten die Schweizer Berufsfachleute mit durchschnittlich 731.13 am meisten Punkte erreichen und insgesamt 6 Medaillen erringen.



“Best of ...”: Spitzenleistung auch auf europäischer Ebene ausgezeichnet!

# Vielseitige Tätigkeiten

## Grundbildung

### Qualifikationsverfahren

Im Sommer 2019 enden die ersten vierjährigen Grundbildungen nach der Bildungsverordnung 2015 (BiVo 2015). Die Qualifikationsverfahren wurden bereits vorbereitet: Ein Teil der Dokumente wurde erstellt und Expertenurse in der Deutschschweiz durchgeführt. Die Kurse in der Westschweiz und im Tessin folgen 2019. Die Abschlussprüfungen für Montage-Elektriker/innen haben bereits 2018 stattgefunden.

### Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR)

Dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) wurde der Antrag für das individuelle Einstufungsverfahren zum Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) der drei- und vierjährigen Grundbildungen gestellt. Das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung hat im Auftrag des SBFI im Dezember eine Einstufungsempfehlung verabschiedet.

### Überbetriebliche Kurse

Im Oktober 2018 wurden die Ergebnisse einer Überprüfung der Vollkosten der überbetrieblichen Kurse ausgewertet. Im Detailhandel wurden die überbetrieblichen Kurse unserer Branche „Elektrofach“ von Swissavant durchgeführt.

### Bildungsverordnung 2020+

Der Zentralvorstand hat beschlossen, das Projekt BiVo 2020+ in zwei Projekte aufzuteilen. Vorrangig soll die Grundbildung Telematiker/in unter dem Arbeitstitel BeGIN (Berufsentwicklung Gebäudeinformatik) überarbeitet werden. Gespräche zwischen den beteiligten Organisationen der Arbeitswelt und dem SBFI sind im Gange. Im April 2018 hat in Oberschan ein entsprechender Workshop stattgefunden.

## Höhere Berufsbildung

### Prüfungsadministration HBB

Die Software ALBIS, welche die Prüfungsadministration für die Abwicklungen der Prüfungsabläufe verwendet, wurde mit einem umfangreichen Update erneuert und erweitert. Seit 2018 erfolgen die Anmeldungen der Kandidatinnen und Kandidaten digital über die Website des VSEI. Im Verlaufe des Jahres 2019 werden auch die Kandidierenden und die Experten mittels dieser Software teilautomatisiert zugeteilt.

## Weiterentwicklung im NPK

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Bereiche des Normpositionen-Katalog (NPK) weiterentwickelt und dem technischen Fortschritt angepasst:

- **Kapitel 522/526:** Das Kabelsortiment wurde der Bauprodukteverordnung angepasst.
- **Kapitel 543:** Leistungsschalter in verschiedenen Baugrössen sind neu im NPK.
- **Kapitel 561/563/565:** Die neuen Kapitel bieten den Installateuren und Planern die Möglichkeit, unterstützt mit offenen Positionen im Bereich Gebäudeautomation Anlagen zu erfassen.
- **Kapitel 584/586:** Neue multifunktionale IT-Positionen für Sicherheits- und Meldeanlagen sowie diverse Erweiterungen im Gegensprechanlagen Bereich.
- **Diverses:** Viele nützliche Positionen von den Medien-Anschlussäulen über Kabel-Zugrollen bis zur Display-Aussensprechstelle fanden Einzug im NPK.

## Technik und Betriebswirtschaft

Abbildung technologischer Entwicklungen im NPK  
Die technologischen Entwicklungen in der Elektrobranche haben im NPK zu sichtbaren Veränderungen geführt. Das bisherige Kapitel 547 wurde unter der Berücksichtigung der Systemvielfalt in die Kapitel 561 GA: KNX, 563 GA: Proprietäre Systeme und 565 GA: SPS aufgeteilt. In allen Kapiteln werden vordefinierte offene Positionen zur Verrechnung der Dienstleistungen geführt. Mit dieser Anpassung wurde das Ziel erreicht, den Installateuren und Planern das Projektieren von Gebäudeautomationsanlagen zu vereinfachen. Die Webseite wurde mit dem Link „NPK aktuell“ erweitert, worin vorausblickend über wichtige Änderungen informiert wird. Die „NPK Buch Publikation“ im VSEI eBook wurde mit nützlichen und anwenderfreundlichen Funktionen erweitert.



# Im Dienste der Elektrobranche



Messestand VSEI

## Electrotec

Am 23. und 24. Mai 2018 fand in Bern die Electrotec statt. Die Messe wird alle zwei Jahre durchgeführt. Auch der VSEI war mit einem Stand vertreten und durfte über 500 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Schwerpunkt beim Auftritt des VSEI bildeten Informationsangebote zu den Weiterbildungen, zum modularen Aufbau der Höheren Berufsbildung und zu den NPK-Produkten. Auch das SmartHomeMobile war vor Ort, um für die Grundbildung in der Elektrobranche zu werben. Auf grosses Interesse stiess das Training von Daniel Gerber für die EuroSkills in Budapest: Innerhalb von 18 Stunden kombinierte er eine IP-basierte Steuerung über ein IP-Interface zur KNX-Steuerung einer Gebäudeautomation.

## Webseite

Die Webseite des VSEI ist etwas in die Jahre gekommen. Zwar wurde 2016 ein Facelift durchgeführt, das dem Internetauftritt des Verbands einen zeitgemässen Anstrich verlieh und dem neuen CD Rechnung trug; die Funktionalität einer modernen Webseite wurde damit aber nicht erreicht. Deshalb hat sich der VSEI dazu entschieden, eine völlig neue Webseite entwickeln zu lassen.

Die Arbeiten für die neue Webseite haben 2018 viel Zeit in Anspruch genommen. Dabei ging es nicht nur darum, die bisherigen Inhalte ins neue System zu übertragen, sondern vor allem darum, die bestehenden technischen Möglichkeiten optimal zu nutzen. Neu verfügt die Webseite über ein Blog-System. Dieses erlaubt dem VSEI, den Mitgliedern viel schneller aktuelle Informationen zur Verfügung zu stellen. Zudem wurden auch der Webshop und die Kursanmeldeplattform auf den neuesten Stand gebracht. Der Launch der neuen Webseite wird im Frühjahr 2019 erfolgen.



## Im Dienst einer sich wandelnden Branche

Der technologische Fortschritt des 19. Jahrhundert und der Wildwuchs der Branche waren die Gründe, dass 1906 der Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen (VSEI) gegründet wurde. Seit seinen Anfängen setzt sich der VSEI für branchenfreundliche Rahmenbedingungen und eine hochwertige Berufsbildung ein.

Zentralsekretariat  
044 444 17 17  
E-Mail

VSEI-Newsletter  
Informiert bleiben

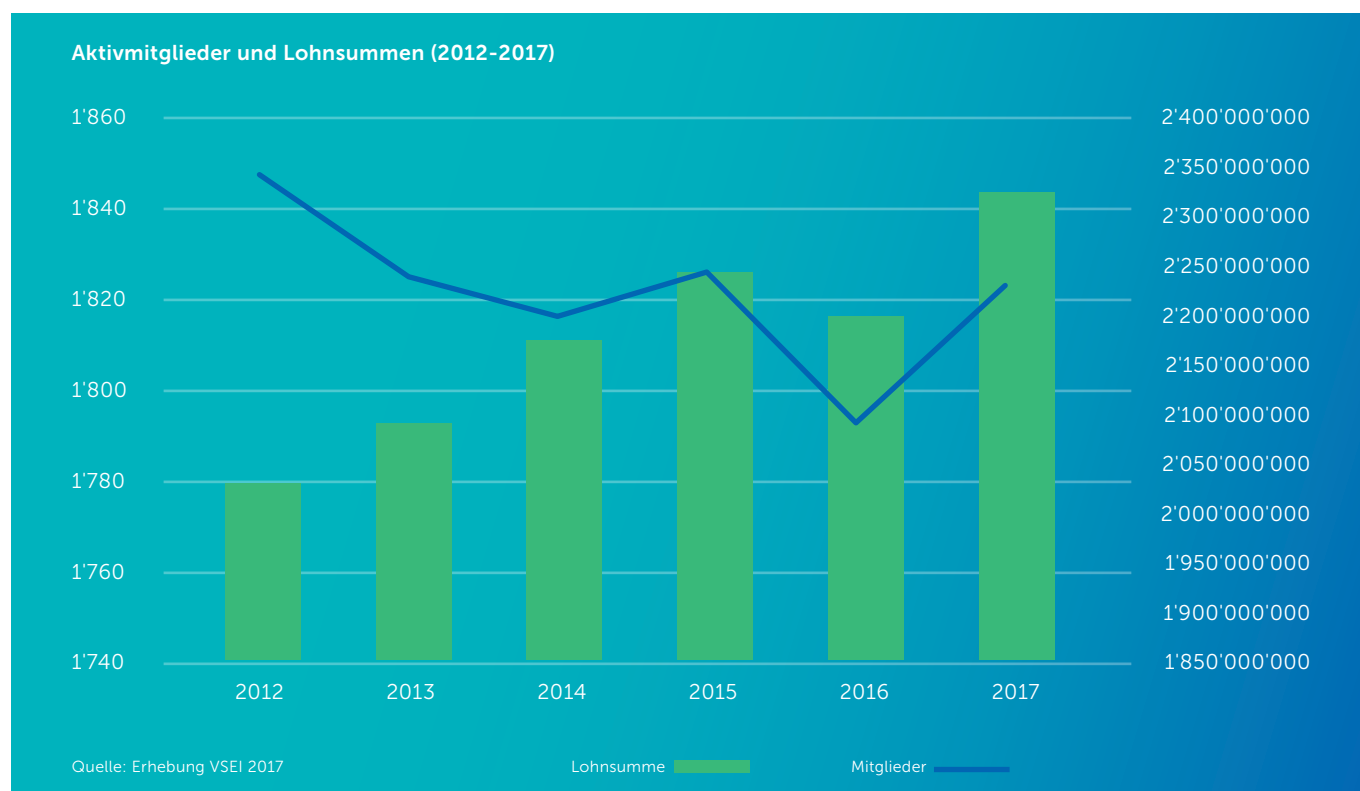
→ Neuigkeiten aus der Branche

# Mitglieder und Lohnsummen

15

Die VSEI-Mitglieder behaupten sich in einem anspruchsvollen Umfeld. Sowohl die Lohnsumme als auch die Mitgliederzahl steigen.

Im Zentrum des Tätigkeitsgebiets der Elektrobranche steht die Binnenwirtschaft. Deshalb konnte die Branche die vergangenen Wirtschaftskrisen relativ gut meistern. Selbstverständlich spürt aber auch sie konjunkturelle Schwankungen, tiefere Investitionen, rückläufige Auftragslage und Margendruck. Dies zeigt sich an der Entwicklung der gemeldeten Lohnsumme. 2011 lag sie bei rund CHF 1,9 Mia. Mit CHF 2,33 Mia. erreichte sie im Jahr 2017 ihren bisherigen Höhepunkt. In einer ähnlichen Grössenordnung lag sie 2016 mit CHF 2,20 Mia.



In Sachen Mitgliedschaft war 2017 ein erfreuliches Jahr. Nach dem Tiefststand des Jahres 2016 (1'793) stieg die Zahl der Mitglieder wieder auf 1'824 und erreichte somit das Niveau der Jahre 2015 und 2013.

# Bilanz und Erfolgsrechnung



Die Jahresrechnung 2018 des VSEI schliesst mit einem Gewinn von CHF 753'968.46 (Vorjahr CHF 7'352'826.59). Betrachtet man für die bessere Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr das Resultat auf der Stufe vor Finanzerfolg, Veränderung der Rückstellung und Steuern, zeigt sich ein Gewinn von CHF 15'781.95 (Vorjahr 168'971.76). Dieses positive Resultat konnte trotz dem eingeplanten Rückgang der Umsätze dank Kosteneinsparungen in den Bereichen Personalaufwand, Betriebskosten und Werbeaufwand erreicht werden.

## **Bilanz**

### **Aktiven**

Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnte durch eine konsequente Debitorenbearbeitung reduziert werden. Das zeigt sich auch im Rückgang der Wertberichtigung. Die Forderung gegenüber dem Berufsbildungsfonds VSEI erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresstand, da auf eine Akontozahlung durch den Berufsbildungsfonds im Jahresverlauf verzichtet wurde.

### **Passiven**

Nach dem Abschluss der Steuerrevision der Jahre bis 2016 wurden die nicht mehr notwendigen Steuerrückstellungen, die im Vorjahr gebildet wurden, wieder aufgelöst. Dies ist der Hauptgrund für den tieferen Saldo der Rückstellungen.

## **Erfolgsrechnung**

### **Ertrag**

Die Erträge aus Beiträgen sind als Folge des gewährten Rabatts auf den Lohnsummenbeiträgen geplant tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Bei den

Verkaufserträgen wirkte sich neben der rückläufigen Nachfrage bei Drucksachen und Seminaren auch die Änderung der Organisation bei der Produktion der Verbandszeitschrift aus. Die Erträge sind nominell tiefer, da die Redaktionskosten direkt damit verrechnet werden. Dieser Effekt tritt ebenso beim Verkaufsaufwand auf.

### **Aufwand**

Die erneut angestiegene Zahl an Prüfungskandidatinnen und -kandidaten führte zu einem Anstieg der Kosten für die Prüfungsdurchführung im Dienstleistungsaufwand. Die Kosten für die Erneuerung der VSEI-Webseite sind der Grund für den Anstieg des Verwaltungs- und Informatikaufwands. Nachdem in den vergangenen Jahren bedeutende Mittel in die Kommunikation und das neue Corporate Design flossen, sind die Werbeausgaben nach dem Abschluss dieses Prozesses im Jahre 2018 deutlich tiefer.

# Bilanz und Erfolgsrechnung

## Bilanz

	31.12.2018	31.12.2017
	in tausend CHF	in tausend CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	5'824	6'536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	817	1'031
Übrige kurzfristige Forderungen	595	282
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'459	1'233
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>8'695</b>	<b>9'082</b>
Finanzanlagen	3'977	4'066
Mobile Sachanlagen	318	467
Immobilien Sachanlagen	5'950	6'135
<b>Total Aktiven</b>	<b>18'940</b>	<b>19'750</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	396	381
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'599	1'950
Passive Rechnungsabgrenzung	1'206	1'489
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'201</b>	<b>3'820</b>
Rückstellungen	3'681	4'626
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>6'882</b>	<b>8'446</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>12'058</b>	<b>11'304</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>18'940</b>	<b>19'750</b>

## Erfolgsrechnung

	1.1. – 31.12.2018	1.1. – 31.12.2017
	in tausend CHF	in tausend CHF
<b>Betrieblicher Gesamtertrag</b>	<b>13'257</b>	<b>14'350</b>
Aufwand für Material und Dienstleistungen	-3'735	-3'940
<b>Betriebserfolg brutto</b>	<b>9'522</b>	<b>10'410</b>
Personalaufwand	-6'080	-6'168
Betriebsaufwand	-1'318	-1'412
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'190	-948
Werbeaufwand	-383	-1'107
Liegenschaftenaufwand	-162	-131
Abschreibungen	-374	-475
Finanzertrag	-51	605
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-36</b>	<b>774</b>
Periodenfremder Ertrag	47	-
Auflösung von Rückstellungen	100	50
Bildung Rückstellungen	-	-361
Auflösung Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzung zur Umgliederung ins Eigenkapital	150	7'477
Auflösung/(Bildung) Steuerrückstellung	500	-580
Steuern	-7	-7
<b>Jahresgewinn</b>	<b>754</b>	<b>7'353</b>



# Delegiertenversammlungen



## Delegiertenversammlung in Bern

Am 26. April 2018 fanden sich mehr als 150 Delegierte, Ehrenmitglieder und Verbandsvertretende zur Delegiertenversammlung im Kursaal in Bern ein. Wie gewohnt standen die Jahresrechnung des Vorjahres sowie die Berichte der Fachgremien und Kommissionen im Fokus der Veranstaltung. Einstimmig wählten die Delegierten Jürg Bürgin zum Nachfolger von Reto Fasciati in die Berufsbildungskommission BBK. Im Anschluss referierte Nationalrat Jürg Grossen als Co-Geschäftsinhaber von elektroplan Buchs & Grossen über Themen wie Eigenverbrauchsgemeinschaften, SmartGrid ready und Energiestrategie 2050.

## Delegiertenversammlung in Zürich

Am 22. November 2018 fand die zweite Delegiertenversammlung im Swissôtel Zürich statt. Themen waren die Ziele des Zentralvorstands für 2019, das Budget 2019 sowie der Bericht des Zentralpräsidenten inklusive der Ehrung von Euro-Skills-Gewinner Daniel Gerber. Im Anschluss gab Pierre Schnegg als Präsident der Paritätischen Landeskommission einen Überblick über den Stand der GAV-/Lohnverhandlungen. Als Nachfolger von Beat Voigtmann als Mitglied der Berufsbildungskommission BBK wählten die Delegierten einstimmig Kurt Wernli. Als Referent konnte der VSEI Peter Richner, Vizedirektor der EMPA, gewinnen, der die Zukunft des Bauens und Wohnens anhand des experimentellen Gebäudes NEST in Dübendorf präsentierte. Im Anschluss an die Delegiertenversammlung nutzten einige der Delegierten die Gelegenheit das NEST oder den neuen Stand des KZEI an der Berufsmesse Zürich zu besuchen.



# Generalversammlung

Die gemeinsamen Generalversammlungen von VSEI und eev fanden am 15. und 16. Juni 2018 in Winterthur statt. Trotz Verkehrschaos aufgrund einer Zugentgleisung präsentierte sich die Gartenstadt von ihrer besten Seite. Stadtpräsident Michael Künzle präsentierte die Vorzüge der sechstgrössten Stadt der Schweiz als geeigneter Wirtschaftsstandort. Gleichzeitig konnten die Begleiterinnen und Begleiter der Mitglieder im Rahmen der Partnerprogramme die versteckten Winkel und den Untergrund Winterthurs erkunden. Währenddessen überbrachte Regierungsrat Ernst Stocker den Mitgliedern die Grüsse des Kantons Zürich und dankte der Branche für ihr Engagement in der Berufsbildung und ihren Einsatz für die Wirtschaft. Später wählten die Mitglieder Thomas Keller zum Nachfolger von Emmanuel Luiset, der aus beruflichen Gründen auf eine Wiederwahl als Zentralvorstandsmitglied verzichtete. Die übrigen Vorstandsmitglieder und der Zentralpräsident wurden unter Applaus wiedergewählt.

Im Anschluss an die offizielle GV erzählte Carla del Ponte als Gastreferentin Anekdoten aus ihrem bewegten Leben. Viele der Teilnehmenden liessen sich denn nach der GV die Gelegenheit nicht nehmen, ein von Carla del Ponte persönlich signiertes Buch nach Hause zu nehmen. Das gemütliche Abendessen fand in der ehemaligen Sulzerhalle statt, wo auch Fussballfans und Tanzfreudige auf ihre Kosten kamen.



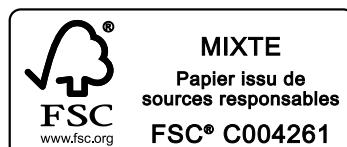
# Sektionenkonferenz



Am 13. September 2018 fand im Novotel Bern die Sektionenkonferenz statt. Ziel des Anlasses war eine Analyse des Verhältnisses zwischen den Sektionen und dem Zentralverband sowie die Ausgestaltung der künftigen Zusammenarbeit. Dazu wurden mehrere Workshops durchgeführt, die von der Geschäftsleitung moderiert wurden. Auf Basis der Ergebnisse der Workshops und einer im Nachgang zur Sektionenkonferenz durchgeführten Befragung, hat der VSEI eine Reihe von Vorschlägen entwickelt, wie er die Zusammenarbeit mit den Sektionen in Zukunft verbessern will. Die vom Zentralvorstand im November 2018 genehmigten Massnahmen werden laufend umgesetzt.

Austausch und Informationsfluss zwischen Zentralsekretariat, Zentralvorstand und Sektionen werden verbessert.





#### **Informations pour la lecture**

Afin de faciliter la lecture de ce rapport annuel, nous avons renoncé à faire la différence entre les termes spécifiquement féminins et masculins. Toutes les désignations sous-entendent les deux sexes. Tous droits réservés.  
Toute utilisation de texte et d'images sans accord de l'USIE est interdite.

© USIE, Zurich 2019

#### **Mentions légales**

Editrice: Union Suisse des Installateurs-  
Electriciens (USIE)  
Limmatstrasse 63, 8005 Zurich,  
www.usie.ch

Rédaction: Secrétariat central USIE, 8005 Zurich  
Impression: druckmanufaktur.com ag, 8902 Urdorf





# L'Union fait la force



La branche électrique peut être fière de sa longue tradition. Malgré son succès jusqu'à ce jour, elle a réussi à ne pas demeurer dans le passé, mais à agir ici et maintenant et à fixer des jalons pour l'avenir. Elle s'ouvre et se renouvelle parce qu'elle sait qu'ainsi elle deviendra plus forte. Elle ose écrire un nouveau chapitre de son histoire sans oublier ses origines. Il est compréhensible que ce processus de changement soit troublant. Il est donc d'autant plus important que cette nouvelle voie soit également empruntée ensemble selon la tradition. Après tout, ce sont les points communs qui nous unissent et nous rendent forts.

L'importance de s'appuyer sur les points communs a également été démontrée au cours de l'année sous revue lors du processus entre temps finalisé d'élaboration de la stratégie, qui avait été lancé l'année précédente. La phase de mise en œuvre a débuté avec l'adoption du nouveau principe directeur début 2018 : des mesures ont été définies pour atteindre les objectifs de l'Union et leur mise en œuvre a été planifiée. Les projets « révision des statuts » et « Orfo 2020+ » en faisaient également partie. D'autres mesures et projets visant à renforcer la branche électrique sont prévus dans les mois à venir. Bien entendu, l'achèvement de projets antérieurs, tels que la deuxième étape de la formation professionnelle supérieure, n'a pas été négligé.

L'origine de l'USIE est claire. Grâce à ses racines solides et à son sol sain, elle peut se développer de manière optimale. Grâce à votre soutien et à votre confiance, chers membres, chères lectrices et chers lecteurs, l'USIE portera également de nouveaux fruits.

**Michael Tschirky,**  
Président central USIE

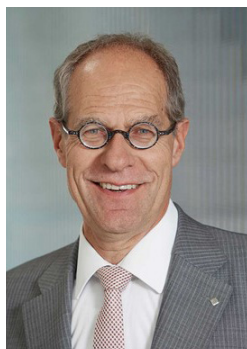
**Simon Hämmerli,**  
Directeur USIE





# La nouvelle CCT – un bon compromis pour une branche plus attractive

27



**Thomas Emch,**  
membre de la  
délégation de négociation

Thomas Emch, membre de la délégation de négociation, lors d'un entretien sur les négociations relatives à la nouvelle Convention collective de travail (CCT) :

**Monsieur Emch, en tant que chef des négociations, vous avez représenté les intérêts de l'USIE lors des négociations avec les syndicats. Comment avez-vous vécu le processus de négociation ?**

Il est dans la nature des choses que les négociations avec les syndicats ne sont pas toujours faciles. Les syndicats posent des exigences maximales pour satisfaire leur « clientèle » – c.à.d. les employés. Mais ils oublient que la mise en œuvre de ces revendications est très difficile, surtout pour les petites et moyennes entreprises. La tâche des représentants des employeurs est donc également plus complexe : pour recruter et garder des spécialistes, nous avons besoin de conditions de travail aussi attractives que possible. Toutefois, celles-ci doivent également être acceptables pour les employés.

**Les syndicats sont-ils des partenaires de négociation désagréables en raison de leurs revendications ?**

Pas désagréables, mais parfois exigeants. L'opinion publique fait souvent preuve de plus de compréhension à l'égard des syndicats. On le voit toujours et encore lors de reportages sur des grèves ou des démonstrations. Toutefois, contrairement à d'autres branches, nous ne sommes guères concernés.

**L'Unia n'a-t-elle pas également voulu faire pression sur l'USIE avec la démonstration de mai ?**

On pourrait l'interpréter comme ça. Toutefois, la pétition présentée par l'Unia le 19 mai 2018 ne contenait aucune surprise pour nous. Il s'agissait plutôt de revendications que les syndicats avaient déjà déposées lors des négociations. Ils voulaient simplement donner plus de poids à leurs revendications avec cette action. Comme nous avons décidé ensemble, avant le début des négociations, de ne pas communiquer les résultats pendant les négociations en cours, nous n'avons pris aucune position. Nous nous sommes tenus à cela. Toutefois, les revendications ne nous ont pas posé de problèmes sur le plan du contenu.

**A quel point était-il difficile de regrouper et de représenter les différents intérêts des employeurs ?**

Bien sûr, tous les employeurs n'ont pas les mêmes intérêts. Cela dépend notamment de la taille et de la structure de l'entreprise. Dans le cadre des réunions préliminaires de la CPN, nous avons discuté de ces différents intérêts et convenu d'une position commune. Sans mandat clair, notre position en tant que représentants des employeurs serait extrêmement faible. Cela se refléterait en fin de compte dans une convention collective de travail qui serait insatisfaisante pour nous.

**Dans quelle mesure êtes-vous satisfait du résultat de ces négociations ?**

Je suis convaincu que nous trouverons un compromis acceptable pour toutes les parties négociatrices. Toutefois, les négociations n'étant pas encore terminées, je ne peux faire aucune déclaration à ce sujet.

**Les négociations se poursuivent depuis plus d'un an ...**

C'est vrai. Les premières négociations ont eu lieu en décembre 2017. Toutefois, il est rapidement devenu évident que nous avions besoin de plus de temps que prévu pour discuter du contenu. Il y a plusieurs raisons à cela. D'une part, nous n'avons pas pu entamer directement les négociations sur le contenu comme nous l'avions prévu. Il y a eu besoin de plusieurs négociations avec les syndicats. D'autre part, il s'est également avéré que le rythme des négociations et le temps prévu pour les séances étaient des obstacles. Par exemple, il n'y a jamais eu de séances « open end ». Les discussions sur des thèmes ont donc toujours dû être reportées et reprises à la prochaine séance. Toutefois, nous ne sommes pas non plus pressés par le temps, c'est pourquoi nous ne considérons pas que ces retards soient graves. Je comprends toutefois que certaines entreprises préféreraient que nous passions à l'acte.

**Quand pensez-vous que la convention sera conclue ?**

Je ne peux pas répondre à cette question pour l'instant. Il y a encore quelques points cruciaux. De mon point de vue, il vaut la peine de prendre notre temps. Cela ne sert à rien de conclure rapidement les négociations si nous n'arrivons pas à faire valoir nos intérêts. Cela ne ferait que nuire à notre branche.

# En un coup d'œil

28

1'824

Membres actifs

570

Succursales

Somme des salaires déclarée

CHF 2'330'839'275

Sont soumis au **fonds pour la formation professionnelle** de l'USIE

2'017

Sièges principaux

176

Succursales

408

Personnes ont travaillé en service de milice comme **experts, membres de commissions spécialisées ou groupes spécialisés et aides** lors de championnats professionnels etc.

42

Personnes travaillent au **secrétariat central**

1'518

Candidats ont passé un **examen professionnel ou un examen professionnel supérieur**

63

Candidats ont passé un examen pratique

3'078

Nouveaux **contrats d'apprentissage** ont été conclus dans les professions de l'USIE

4'021

Licences CAN sont utilisées

446

Personnes ont participé à des **séminaires USIE**

### Révision totale des statuts de l'Union

Ce n'est pas seulement la branche électrique, mais également l'USIE qui se voient confrontées à de nouveaux défis en raison des développements techniques et sociaux toujours plus rapides. C'est pourquoi le Comité central s'est penché sur des questions stratégiques et a élaboré un nouveau principe directeur. La vision, la mission et les objectifs de l'Union qui y sont regroupés constituent le point de départ de divers projets. Ceci inclut également la révision des statuts. Ce faisant, le Comité central entend simplifier et rationaliser les statuts, ouvrir l'USIE aux groupes professionnels formés par elle-même et créer les bases de la modernisation du système de l'Union. Le projet des statuts totalement révisés ainsi que les projets des nouveaux règlements ont été envoyés aux membres actifs pour consultation en automne 2018 après consultation avec les sections. Les résultats du processus de consultation, qui s'est terminé le 30 novembre 2018, ont servi de base à la formulation définitive des statuts et des règlements. Ceux-ci seront soumis à l'approbation des membres actifs lors de l'Assemblée générale 2019.

## Poser les jalons pour un avenir prospère.



## Plus de flexibilité pour relever les défis quotidiens.



### Révision de la formation professionnelle supérieure

Des travaux importants ont été réalisés

Les travaux détaillés sur les nouveaux examens professionnels et supérieurs ainsi que sur l'examen pratique se sont déroulés à plein régime en 2018. Les emplois du temps, un guide pour tous les acteurs, une matrice thématique et d'autres documents de support ont été élaborés et des séries zéro pour tous les types d'examen ont été publiées sur le site web de l'USIE. Le règlement d'examen de l'examen pratique révisé a été signé ; la directive est également sur le point d'entrer en vigueur. L'examen pratique suit la systématique des nouveaux examens professionnels et supérieurs.

Avant de passer les examens pratiques de l'USIE, les candidates et candidats doivent passer divers examens modulaires. Pour une préparation optimale en vue des nouveaux examens, des séances d'information pour les écoles ont été organisées au printemps 2018. En outre, les experts et expertes ainsi que les écoles ont été initiés aux nouveaux examens entre octobre et décembre.

A l'occasion de deux ateliers, des bases ont été élaborées pour le renouvellement de l'examen professionnel de chef/fe de projet en télématique et de l'examen professionnel supérieur de télématicien/ne diplômé/e. Les différentes organisations partenaires ont convenu de ne pas continuer à travailler sur les contenus jusqu'à ce que l'organe responsable ait été clarifié et que l'on sache quels contenus fondamentaux la nouvelle formation initiale de télématicien/ne contiendra.

Classification en cours

La procédure relative à la classification du cadre national des certifications de la formation professionnelle (CNC) pour les nouveaux examens professionnels et supérieurs a été élaborée et soumise à l'Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle pour examen et approbation.

# Aperçu de l'année



De gauche à droite : Boije Widrig, Michael Schranz, Simon Koch

## SwissSkills à Berne

Un salon des métiers impressionnant  
Du 12 au 16 septembre 2018, le salon des métiers SwissSkills a eu lieu à Berne. Au total, 135 métiers différents ont été présentés à plus de 120'000 visiteuses et visiteurs. 900 jeunes professionnels s'y sont affrontés lors de 75 championnats professionnels.

### Championnats de la branche électrique

Les championnats suisses de la branche électrique ont également eu lieu dans le cadre des SwissSkills. 13 candidats et une candidate ont démontré leur savoir-faire. Michael Schranz d'Adelboden a finalement convaincu les experts et a gagné la médaille d'or. Il succède ainsi à son frère Beat Schranz et représentera la branche électrique aux Championnats du monde 2019 à Kazan aux côtés de Boije Widrig de Coire, qui s'est placé deuxième. Le troisième placé, Simon Koch de Boswil, représentera la Suisse aux EuroSkills à Graz en 2020.



Le dernier sprint de Daniel Gerber aux EuroSkills

## EuroSkills à Budapest

Un succès sensationnel

Outre les championnats suisses, les championnats d'Europe EuroSkills ont eu lieu à Budapest en septembre 2018. Ils ont particulièrement été réjouissants pour la branche électrique : l'installateur-électricien Daniel Gerber a non seulement remporté la médaille d'or, mais également les titres de « Best of Nation » et de « Best of Europe ». Il a atteint 796 points sur un total possible de 800 points, le score le plus élevé des plus de 500 participantes et participants. Dans l'ensemble, les EuroSkills ont été un grand succès pour la Suisse : si l'on considère la grandeur de la délégation de huit candidates et candidats, les professionnels suisses ont obtenu la moyenne la plus élevée de 731,13 points et ils ont remporté 6 médailles au total.



# De nombreuses activités

## Formation initiale

Procédures de qualification

Les premières formations initiales de quatre ans selon l'Ordonnance sur la formation 2015 (Orfo 2015) se termineront en été 2019. Les procédures de qualification ont déjà été préparées : une partie des documents a été élaborée et des cours pour experts ont eu lieu en Suisse alémanique. Les cours en Suisse romande et au Tessin suivront en 2019. Les examens de fin d'apprentissage pour les électriciens de montage ont déjà eu lieu en 2018.

Cadre national des certifications (CNC)

La demande pour la procédure de classification individuelle du cadre national des certifications (CNC) pour les formations initiales de trois et quatre ans a été déposée auprès du Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation (SEFRI). En décembre, l'Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle a adopté une recommandation de classification sur mandat du SEFRI.

Cours interentreprises

En octobre 2018, les résultats d'un examen des coûts totaux des cours interentreprises ont été évalués. Dans le commerce de détail, swissavant a organisé les cours interentreprises de notre branche « électroménagers ».

Ordonnance sur la formation 2020+

Le Comité central a décidé de diviser le projet Orfo 2020+ en deux projets. L'objectif principal est de réviser la formation initiale de télématicien/ne sous le titre de travail BeGIN (développement de la profession d'informaticien du bâtiment). Des discussions sont en cours entre les organisations du monde du travail impliquées et le SEFRI. Un atelier correspondant a eu lieu en avril 2018 à Oberschan.

## Formation professionnelle supérieure

Administration des examens FPS

Le logiciel ALBIS, que l'administration des examens utilise pour le traitement du déroulement des examens, a été renouvelé et étoffé avec une mise à jour complète. Depuis 2018, les inscriptions des candidates et candidats se font de manière numérique sur le site web de l'USIE. Au cours de l'année 2019, l'attribution des candidats et des experts se fera également de manière semi-automatique à l'aide de ce logiciel.

## Développements dans le CAN

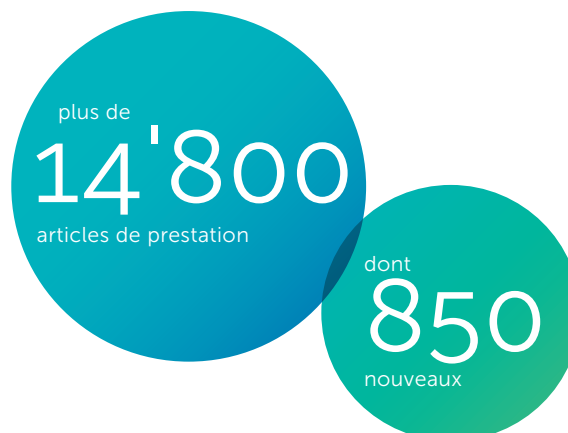
Au cours de l'année sous revue, divers domaines du Catalogue des Articles Normalisés (CAN) ont été perfectionnés et adaptés aux évolutions techniques :

- **Chapitres 522/526** : L'assortiment des câbles a été adapté à l'ordonnance sur les produits de construction (OPCo).
- **Chapitre 543** : Des disjoncteurs de diverses capacités ont été rajoutés dans le CAN.
- **Chapitres 561/563/565** : Les nouveaux chapitres offrent aux installateurs et aux planificateurs, avec l'appoint d'articles ouverts, de décrire des installations d'automatisme des bâtiments.
- **Chapitres 584/586** : Nouveaux articles multifonctionnels en PI pour les installations de sécurité et de détection, ainsi que l'élargissement de la gamme dans le domaine de l'interphonie.
- **Divers** : De nombreux articles allant des colonnes pour appareillage aux enrouleurs automatiques jusqu'aux interphones externes avec écran ont fait leur apparition dans le CAN.

## Technique et économie d'entreprise

Illustration des développements technologiques dans le CAN

Les développements technologiques dans la branche électrique ont entraîné des changements visibles dans le CAN. En tenant compte de la diversité des systèmes, l'ancien chapitre 547 a été divisé dans les chapitres 561 AdB : KNX, 563 AdB : Systèmes propriétaires et 565 AdB : API. Dans tous les chapitres, des articles ouverts prédéfinis sont compris pour le décompte des prestations de service. Cette adaptation a permis d'atteindre l'objectif de simplifier la planification des systèmes d'automatisation du bâtiment pour les installateurs et les planificateurs. Le site web a été élargi avec le lien « Actualité CAN », qui informe des changements importants prévus. La « publication manuel CAN » dans l'eBook USIE a été enrichie de fonctions utiles et faciles à utiliser.



# Au service de la branche électrique



Stand de l'USIE

## Electrotec

L'Electrotec a eu lieu à Berne les 23 et 24 mai 2018. Le salon a lieu tous les deux ans. L'USIE était également représentée avec un stand et a accueilli plus de 500 visiteuses et visiteurs. La présentation de l'USIE s'est concentrée sur les offres d'information sur les formations continues, sur la structure modulaire de la formation professionnelle supérieure et sur les produits CAN. Le SmartHomeMobile était également sur place pour promouvoir la formation initiale dans la branche électrique. L'entraînement de Daniel Gerber pour les EuroSkills à Budapest a suscité un grand intérêt : en 18 heures, il a combiné une commande basée sur IP avec une interface IP pour le contrôle KNX d'une automatisation du bâtiment.

## Site web

Le site web de l'USIE a pris un peu d'âge. Bien qu'un lifting ait été effectué en 2016 pour donner au site web de l'Union un aspect contemporain tenant compte du nouveau CD, il n'a pas atteint la fonctionnalité d'un site moderne. C'est pourquoi l'USIE a décidé de faire développer un tout nouveau site web.

Les travaux pour le nouveau site web ont pris beaucoup de temps en 2018. L'objectif n'était pas seulement de transférer le contenu existant dans le nouveau système, mais surtout d'utiliser au mieux les possibilités techniques existantes. Le site web est maintenant doté d'un système de blog. Cela permet à l'USIE de fournir beaucoup plus rapidement des renseignements actuels aux membres. En outre, la boutique en ligne et la plate-forme d'inscription aux cours ont été mises à jour. Le lancement du nouveau site web aura lieu au printemps 2019.



## Au service d'une branche en essor

Le progrès technologique du XIXe siècle et la croissance incontrôlée de la branche ont été, en 1906, à l'origine de la création de l'Union Suisse des Installateurs-Électriciens. Depuis ses premiers débuts, l'association s'efforce d'instaurer des conditions cadres propices à la branche ainsi qu'une formation professionnelle de haut niveau.

Secrétariat central  
044 444 17 17  
Courriel

Infolettre USIE  
Restez informé

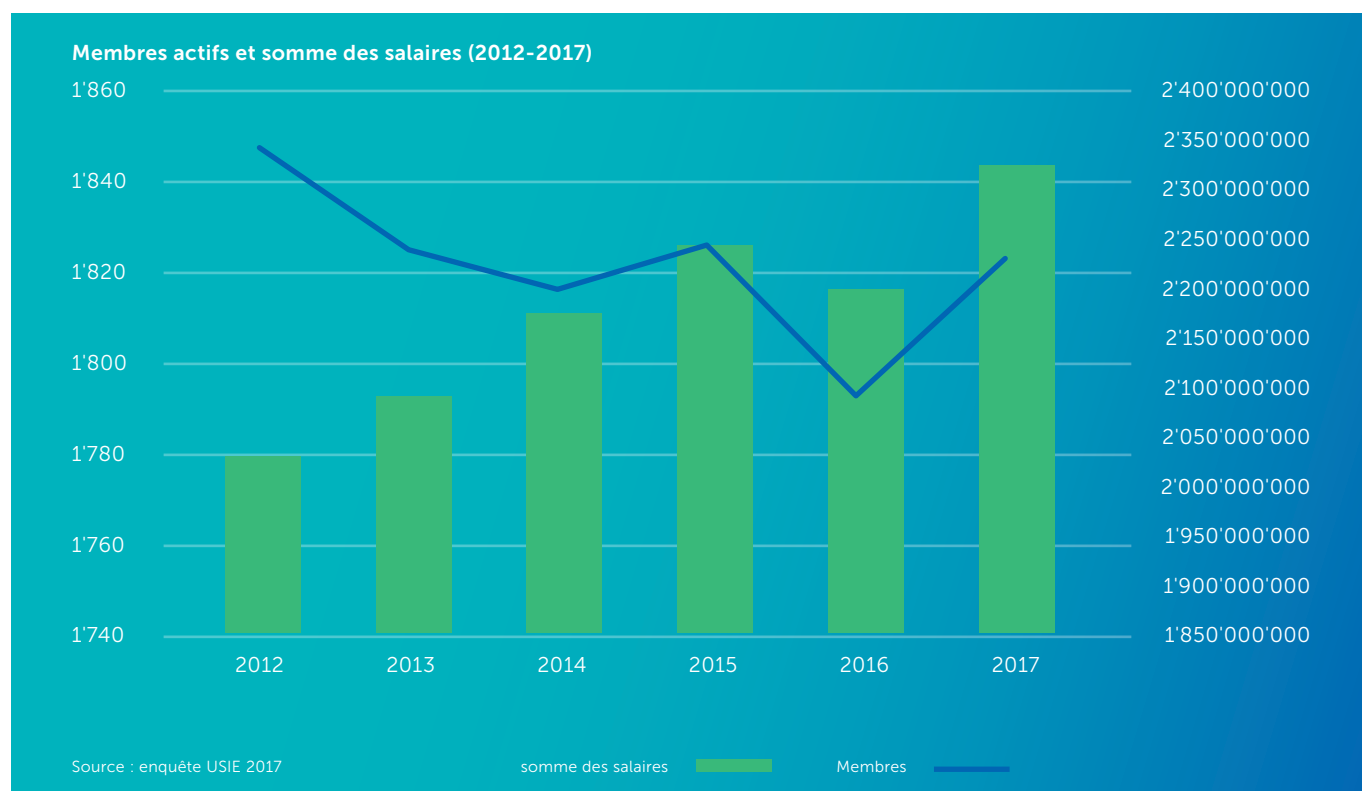
→ Nouveautés de la  
branche

# Membres et sommes des salaires

33

Les membres de l'USIE s'affirment dans un environnement difficile. Tant la somme des salaires que le nombre de membres augmentent.

L'économie domestique se trouve au centre des activités de la branche électrique. C'est pourquoi la branche a relativement bien réussi à surmonter les dernières crises économiques. Mais il est évident qu'elle ressent également les fluctuations conjoncturelles, des investissements moins élevés, le recul des commandes et la pression sur les marges. Cela se voit dans le développement de la somme des salaires déclarée. En 2011, elle se montait à env. 1,9 milliard de francs. Elle atteint son apogée en 2017 avec 2,33 milliards de francs. En 2016, elle avait un ordre de grandeur similaire avec 2,20 milliards de francs.



2017 a été une année réjouissante en ce qui concerne les adhésions. Après le niveau plancher de 2016, (1'793), le nombre de membres est remonté à 1'824, et atteint ainsi le niveau des années 2015 et 2013.



# Bilan et compte de pertes et profits



Les comptes annuels 2018 de l'USIE clôturent avec un bénéfice de CHF 753'968.46 (année précédente CHF 7'352'826.59). Si, pour une meilleure comparabilité avec l'année précédente, on considère le résultat au stade précédant le résultat financier, les modifications des provisions et des impôts, il en résulte un bénéfice de CHF 15'781.95 (année précédente 168'971.76). Malgré la baisse prévue du chiffre d'affaires, ce résultat positif a été obtenu grâce à des économies de coûts dans les domaines des charges de personnel, des charges d'exploitation et des frais publicitaires.

## **Bilan**

### **Actifs**

Le portefeuille des créances résultant de livraisons et prestations a pu être réduit grâce à un traitement conséquent des débiteurs. Cela se reflète également dans la diminution du ducroire. Etant donné que l'on a renoncé au paiement d'un acompte par le fonds pour la formation professionnelle au cours de l'année, la créance envers le fonds de l'USIE en faveur de la formation professionnelle a augmenté par rapport à l'exercice précédent.

### **Passifs**

Suite à l'achèvement du contrôle fiscal des années précédant 2016, les provisions fiscales constituées l'année précédente n'étaient plus nécessaires et ont été dissoutes. C'est la principale raison pour laquelle le solde des provisions est moins élevé.

## **Compte pertes et profits**

### **Produit**

En raison du rabais accordé sur les cotisations sur les sommes des salaires, le produit des prestations a été inférieur à celui de l'année précédente. Outre la baisse de la demande d'imprimés et de séminaires, le changement dans l'organisation de la production de la revue de l'Union a également eu un impact sur le produit des ventes. Les recettes sont plus faibles en termes nominaux, car les coûts de rédaction sont directement compensés par ces recettes. Cet effet se reflète également dans les charges liées à la vente.

### **Charges**

Le nombre à nouveau croissant de candidates et candidats aux examens a entraîné une augmentation des charges pour l'organisation des examens dans les charges liées aux prestations. Les charges pour le renouvellement du site web de l'USIE sont à l'origine de l'augmentation des charges administratives et d'informatique. Après les moyens importants investis ces dernières années dans la communication et le nouveau Corporate Design, les frais publicitaires ont considérablement baissé après la fin de ce processus en 2018.

# Bilan et compte de pertes et profits

35

## Bilan

	31.12.2017	31.12.2016
	en mille CHF	en mille CHF
<b>Actifs</b>		
Liquidités	5'824	6'536
Créances résultant de livraisons et prestations	817	1'031
Autres créances à court terme	595	282
Compte de régularisation de l'actif	1'459	1'233
<b>Total actifs circulants</b>	<b>8'695</b>	<b>9'082</b>
Immobilisations financières	3'977	4'066
Immobilisations corporelles mobiles	318	467
Immobilisations corporelles	5'950	6'135
<b>Total actifs</b>	<b>18'940</b>	<b>19'750</b>
<b>Passifs</b>		
Dettes à court terme résultant d'achats et de prestations de service	396	381
Autres dettes à court terme	1'599	1'950
Passifs de régularisation	1'206	1'489
<b>Total dettes à court terme</b>	<b>3'201</b>	<b>3'820</b>
Provisions	3'681	4'626
<b>Total fonds étrangers</b>	<b>6'882</b>	<b>8'446</b>
<b>Total fonds propres</b>	<b>12'058</b>	<b>11'304</b>
<b>Total passifs</b>	<b>18'940</b>	<b>19'750</b>

## Compte de pertes et profits

	1.1. – 31.12.2017	1.1. – 31.12.2016
	en mille CHF	en mille CHF
<b>Produit global d'exploitation</b>	<b>13'257</b>	<b>14'350</b>
Charges liées à la vente et aux prestations	-3'735	-3'940
<b>Résultat d'exploitation brut</b>	<b>9'522</b>	<b>10'410</b>
Charges de personnel	-6'080	-6'168
Charges d'exploitation	-1'318	-1'412
Charges administratives et d'informatique	-1'190	-948
Frais publicitaires	-383	-1'107
Charges de l'immeuble	-162	-131
Amortissements	-374	-475
Résultat financier	-51	605
<b>Résultat avant impôts</b>	<b>-36</b>	<b>774</b>
Produit hors période	47	-
Dissolution de provisions	100	50
Constitution de provisions	-	-361
Dissolution de provisions et de passifs de régularisation pour reclassification dans les fonds propres	150	7'477
Dissolution/(constitution) de provisions fiscales	500	-580
Impôts	-7	-7
<b>Résultat de l'exercice</b>	<b>754</b>	<b>7'353</b>

# Assemblées des délégués



## Assemblée des délégués à Berne

Le 26 avril 2018, plus de 150 délégués, membres d'honneur et représentants d'associations se sont réunis au Kursaal à Berne. Comme à l'accoutumée, l'accent a été mis sur les comptes annuels de l'année précédente et les rapports des commissions spécialisées. Les délégués ont élu à l'unanimité Jürg Bürgin pour succéder à Reto Fasciati à la Commission pour la formation professionnelle CFP. Par la suite, le Conseiller national Jürg Grossen, copropriétaire d'elektroplan Buchs & Grossen, a fait un exposé sur des thèmes tels que les communautés d'autoconsommation, SmartGrid Ready et la stratégie énergétique 2050.

## Assemblée des délégués à Zurich

La deuxième assemblée des délégués a eu lieu le 22 novembre 2018 au Swissôtel à Zurich. Les sujets abordés étaient les objectifs du Comité central pour 2019, le budget 2019 et le rapport du président central avec l'hommage au vainqueur des EuroSkills, Daniel Gerber. Par la suite, Pierre Schnegg, président de la Commission paritaire nationale, a donné un aperçu de l'état des négociations salariales et de celles sur la CCT. Les délégués ont élu à l'unanimité Kurt Wernli pour succéder à Beat Voigtmann comme membre de la Commission pour la formation professionnelle CFP. L'USIE a invité Peter Richner, vice-directeur de l'EMPA, comme orateur. Il présenta l'avenir de la construction et de l'habitat à l'exemple du bâtiment expérimental NEST à Dübendorf. Après l'assemblée des délégués, quelques délégués ont profité de l'occasion pour visiter le NEST ou le nouveau stand du KZEI au salon des métiers à Zurich.



## EVÈNEMENTS STATUTAIRES

# Assemblée générale

37

L'assemblée générale conjointe de l'USIE et de l'aae a eu lieu les 15 et 16 juin 2018 à Winterthour. Malgré les problèmes de trafic dus au déraillement d'un train, la cité-jardin s'est présentée sous son meilleur jour. Le président de la ville, Michael Künzle, a présenté les avantages de la sixième plus grande ville de Suisse en tant que site économique approprié. Parallèlement, les partenaires des membres ont pu explorer les recoins cachés et les souterrains de la ville de Winterthour dans le cadre des programmes pour partenaires. Entre-temps, le Conseiller d'Etat Ernst Stocker a transmis les salutations du canton de Zurich aux membres et a remercié la branche pour son engagement dans la formation professionnelle et l'économie. Par la suite, les membres ont élu Thomas Keller comme successeur d'Emmanuel Luiset qui, pour des raisons professionnelles, a renoncé à une réélection comme membre du Comité central. Les autres membres du Comité central et le président central ont été réélus avec des applaudissements.

Après la partie officielle de l'AG, la conférencière invitée, Carla del Ponte, a raconté des anecdotes de sa vie mouvementée. Après l'AG, un grand nombre de participants n'a pas manqué l'occasion de rapporter chez eux un livre signé personnellement par Carla del Ponte. Le repas du soir convivial a eu lieu dans l'ancienne Halle de Sulzer, où les amateurs de football et de danse ont passé une excellente soirée.



# Conférence des sections



La conférence des sections a eu lieu le 13 septembre 2018 au Novotel à Berne. L'objectif de l'évènement était d'analyser les relations entre les sections et l'association centrale et de façonner la coopération future. A cet effet, plusieurs ateliers modérés par les membres de la direction ont été organisés. Sur la base des résultats des ateliers et d'une enquête réalisée à la suite de la conférence des sections, l'USIE a élaboré une série de propositions sur la manière dont elle entend améliorer la coopération avec les sections à l'avenir. Ces mesures, approuvées par le Comité central en novembre 2018, sont mises en œuvre continuellement.

L'échange et la circulation de l'information entre le Secrétariat central, le Comité central et les sections seront améliorés.





**Informazioni per la lettura**

Tutte le espressioni formulate sono quindi da intendersi sia per il maschile che per il femminile. Tutti i diritti riservati. Non è ammesso alcun utilizzo di testi e immagini senza l'approvazione dell'USIE.

© USIE, Zurigo 2019

**Colophon**

Editore: Unione Svizzera  
degli installatori elettricisti (USIE)  
Limmatstrasse 63, 8005 Zurigo,  
www.vsei.ch

Redazione: Segretariato centrale USIE, 8005 Zurigo  
Stampa: druckmanufaktur.com ag, 8902 Urdorf







## L'unione fa la forza



Il settore elettrico può essere orgoglioso della sua pluriennale tradizione. Nonostante i suoi successi non deve però rimanere fermo al passato ma agire subito e piantare i paletti per il futuro. Si apre e si rinnova perché sa che diventerà più forte, osa scrivere un nuovo capitolo della sua storia, senza dimenticare la propria origine. È comprensibile che questo processo destabilizzi, pertanto è importante che il nuovo percorso segua sì la tradizione, ma che venga percorso congiuntamente. In fin dei conti è la condivisione che ci unisce e ci rende più forti.

L'importanza di costruire su delle basi comuni si evince nell'anno in esame anche dal processo di sviluppo strategico lanciato lo scorso anno e ora appena conclusosi. All'inizio del 2018, con l'approvazione della nuova filosofia, è iniziata la fase di realizzazione, sono state definite le misure per raggiungere gli obiettivi e ne è stata pianificata l'implementazione; tra l'altro erano contemplati i progetti Revisione degli statuti e OFor 2020+. Ulteriori provvedimenti e progetti per il rafforzamento del settore elettrico sono pianificati per i mesi a venire. Ovviamente la conclusione di progetti iniziati precedentemente, come le due tappe della formazione professionale superiore, non sono caduti nel dimenticatoio.

L'USIE ha una chiara origine, grazie a questo forte radicamento e al suolo fertile può svilupparsi al meglio. Grazie al vostro sostegno e alla vostra fiducia, stimati membri, care lettrici e cari lettori, anche in futuro l'USIE sarà in grado di raccogliere nuovi frutti.

**Michael Tschirky,**  
Presidente centrale USIE

**Simon Hämmerli,**  
Direttore USIE



# Il nuovo CCL - un buon compromesso per un settore interessante

45



**Thomas Emch,**  
membro della  
delegazione negoziale

Colloquio con Thomas Emch, membro della delegazione negoziale, in merito alle trattative per il nuovo Contratto collettivo di lavoro (CCL)

**Sig. Emch, in qualità di negoziatore, Lei ha rappresentato gli interessi dell'USIE nelle trattative con i sindacati. Come ha vissuto il processo di negoziazione?**

È insito nella natura delle cose, che le trattative con i sindacati non siano sempre facili. Essi infatti presentano richieste estreme, per soddisfare la loro "clientela", vale a dire i collaboratori. Facendo ciò, si dimenticano però che l'implementazione di queste richieste è particolarmente difficile soprattutto per le piccole e medie imprese. Il compito dei rappresentanti dei datori di lavoro è quindi ancora più complesso. Per acquisire specialisti e trattenerli, abbiamo bisogno di condizioni di lavoro che siano quanto più interessanti possibile. Esse però devono risultare sostenibili per i datori di lavoro.

**A causa delle loro pretese, i sindacati sono dei partner negoziali scomodi?**

Scomodi no, ma impegnativi sì. Spesso nella percezione pubblica, viene dimostrata più comprensione ai sindacati, come dimostrano costantemente le cronache sugli scioperi o le dimostrazioni. Rispetto ad altri settori, il nostro è interessato solo marginalmente da questo aspetto.

**Con la manifestazione di maggio, l'Unia non intendeva anche mettere sotto pressione l'USIE?**

Questa potrebbe essere un'interpretazione. Ad ogni modo, la petizione presentata dall'Unia il 19 maggio 2018 non conteneva alcuna sorpresa per noi. Per la maggior parte si trattava di richieste già depositate dai sindacati nel corso delle negoziazioni. Procedendo in questo modo, intendevano semplicemente dare maggior peso alle loro richieste. Poiché fin dall'inizio abbiamo deciso di comune accordo di non comunicare i risultati con le trattative ancora in corso, non abbiamo preso alcuna posizione in merito. Ci siamo attenuti a questo patto. Dal punto di vista contenutistico comunque queste richieste non rappresentano un problema.

**Quanto è stato difficile accomunare e rappresentare gli svariati interessi dei datori di lavoro?**

Ovviamente non tutti i datori di lavoro hanno i medesimi interessi. Essi dipendono, fra le altre cose, dalle dimensioni e dalla struttura delle aziende. Nell'ambito delle riunioni preparatorie della CPN, ci siamo confrontati su questi diversi interessi e ci siamo accordati su una posizione comune. Senza un mandato chiaro, come rappresentanza dei datori di lavoro avremmo avuto una posizione estremamente debole. In conclusione, ciò si sarebbe tradotto in un contratto collettivo di lavoro per noi insoddisfacente.

**In che misura può dirsi soddisfatto del risultato delle trattative?**

Sono fiducioso che riusciremo a trovare un compromesso sostenibile per tutti i partner negoziali. Ad ogni modo, visto che le trattative non sono ancora concluse, non me la sento ancora di fare dichiarazioni in proposito.

**Le negoziazioni vanno avanti ormai da più di un anno...**

Esatto. La prima negoziazione si è svolta a dicembre 2017. È stato comunque evidente sin da subito che avremmo avuto bisogno di più tempo del previsto per discutere dei contenuti. I motivi alla base di ciò sono molteplici. Da un lato, a differenza di quanto da noi previsto, non abbiamo potuto iniziare direttamente con le negoziazioni contenutistiche. A tal fine sono state necessarie numerose riunioni con i sindacati. Dall'altro lato, il ritmo delle trattative e il tempo programmato per le riunioni si sono dimostrati un ostacolo. Ad esempio, non ci sono state mai riunioni "open end". Di conseguenza le discussioni tematiche dovevano costantemente essere sospese e poi riavviate in una seduta successiva. Ad ogni modo non c'è fretta, quindi dal nostro punto di vista eventuali ritardi non sono così negativi. Posso comunque comprendere che alcune aziende vorrebbero le cose "fatte come si deve".

**Quando si può stimare che sarà stipulato il contratto?**

Al momento non sono in grado di rispondere a questa domanda. Ci sono ancora delle questioni cruciali da chiarire. Dal mio punto di vista, vale la pena prenderci ancora del tempo. Che senso ha concludere rapidamente le trattative se non riusciamo a far passare i nostri interessi? Ciò non farebbe altro che danneggiare il nostro settore.

# A colpo d'occhio

46

1'824

membri attivi

561

succursali

Massa salariale dichiarata

CHF 2'330'839'275

Subordinate al **fondo per la formazione** professionale dell'USIE

2'017

Attività principali

176

Succursali

408

persone hanno collaborato secondo il sistema di milizia ai Campionati, ecc. in qualità di **esperti, membri di commissioni e gruppi specialistici o aiutanti**

42

persone sono impiegate presso il **Segretariato centrale**

1'518

candidati hanno sostenuto **un esame professionale o un esame professionale superiore**

63

candidati hanno sostenuto l'esame pratico

3'078

nuovi **contratti di apprendistato** sono stati stipulati nelle professioni dell'USIE

4'021

Licenze CPN in uso

446

persone hanno partecipato ai **seminari USIE**

### Revisione totale degli statuti dell'Union

Vista la sempre più veloce evoluzione tecnica e sociale, sia il settore elettrico che l'USIE si vedono confrontati a nuove sfide. Per questo il Comitato centrale si è occupato delle domande strategiche e ha sviluppato una nuova filosofia. La visione, la missione e gli scopi associativi in essa contenuta costituiscono il punto di partenza per diversi progetti, tra questi anche la revisione degli statuti. Il Comitato centrale vuole una semplificazione e un assottigliamento statutario e supportare così l'apertura dell'USIE verso i propri gruppi professionali, desidera inoltre creare la base per la modernizzazione dell'entità associativa. La bozza degli statuti riveduti e i rispettivi regolamenti sono stati inviati ai membri attivi, dopo audizione delle sezioni dell'autunno 2018, per la procedura di consultazione. I risultati scaturiti alla scadenza del 30 novembre 2018 costituiscono il punto di partenza per la loro formulazione definitiva; dovranno poi essere presentati per l'approvazione ai membri attivi durante l'Assemblea generale 2019.

## Per le nuove leve: Formazione continua attrattiva.



## Definire i parametri per un futuro di successo.



### Revisione della formazione professionale superiore

I lavori sono conclusi

I lavori per i nuovi esami di professione e professionali superiori e per l'esame pratico sono progrediti nel 2018 a pieno ritmo. Sono state elaborate le griglie orarie, le guide per tutti gli attori, la matrice e ulteriori documenti sussidiari; le serie zero per tutti i tipi d'esame sono state pubblicate sul nostro sito. Il regolamento per il riveduto Esame pratico è stato firmato, le direttive sono ad un passo dall'entrata in vigore. La metodologia dell'Esame pratico segue quella dei nuovi esami di professione e professionali superiori. Prima di poter accedere all'esame USIE i candidati devono possedere le certificazioni dei diversi moduli. Per la preparazione ottimale dei nuovi esami si sono svolti nella primavera 2018 degli eventi informativi per le scuole. Ulteriori eventi, sia per gli esperti che per le scuole, si sono tenuti tra ottobre e dicembre. Durante due workshop sono state elaborate le basi inerenti alla revisione dell'esame di professione di Telematico capo progetto e quello professionale superiore di Telematico diplomato.

Le diverse organizzazioni coinvolte hanno deciso di procedere con l'elaborazione dei contenuti in un secondo tempo; si vuole attendere che l'ente responsabile sia definito e divulgato e di sapere quali saranno i contenuti della nuova formazione di base di Telematico.

La classificazione è in corso

La procedura di classificazione per i nuovi esami di professione e professionali superiori nel Quadro nazionale delle qualifiche (QNQ) è stato elaborato e inoltrato per l'esame e l'approvazione all'Istituto universitario federale per la formazione professionale.

# L'anno in sintesi



Da sinistra a destra: Boije Widrig, Michael Schranz, Simon Koch

## SwissSkills di Berna

Impressionante fiera delle professioni Dal 12 al 16 settembre 2018 si è tenuta a Berna la Fiera delle professioni SwissSkills. Ai più di 120'000 visitatori sono state presentate complessivamente 135 professioni. Nelle 75 professioni che hanno partecipato al campionato si sono sfidati ben 900 giovani professionisti.

### Campionati del settore elettrico

Anche il campionato svizzero del settore elettrico si è svolto nell'ambito degli SwissSkills. 13 candidati hanno messo alla prova le proprie capacità. Alla fine è stato Michael Schranz di Adelboden che ha convinto gli esperti e ha ottenuto la medaglia d'oro. Succede così al fratello Beat e rappresenterà, assieme al secondo classificato Boije Widrig di Coira, il settore elettrico svizzero ai campionati mondiali 2019 di Kazan. Il terzo classificato, Simon Koch di Boswil, rappresenterà la Svizzera agli EuroSkills 2020 di Graz.



Daniel Gerber nello sprint finale agli EuroSkills

## EuroSkills di Budapest

### Successo sensazionale

Oltre ai campionati svizzeri, nel settembre 2018, si sono svolti a Budapest i campionati europei EuroSkills. Per il settore elettrico la soddisfazione è stata particolarmente grande: l'installatore elettricista Daniel Gerber non ha ottenuto solo la medaglia d'oro, ma anche i titoli di Best of Nation e Best of Europe. Con i suoi 796 punti su 800 ha sbaragliato più di 500 partecipanti. Questi EuroSkills sono stati complessivamente un grande successo per la Svizzera: vista la grandezza della delegazione, 8 tra candidate e candidati, i professionisti svizzeri hanno ottenuto, con una media di 731.13 punti, il punteggio più alto e portato a casa 6 medaglie.



### Formazione di base

Procedura di qualificazione

Nell'estate 2019 termineranno le prime formazioni di base quadriennali secondo l'ordinanza in materia di formazione 2015 (OFor 2015), le relative procedure di qualificazione sono già state preparate. Una parte dei documenti è già stata creata e i corsi per i periti, nella Svizzera di lingua tedesca, sono stati eseguiti. I corsi per la Svizzera di lingua francese e italiana seguiranno nel corso del 2019. Gli esami di fine tirocinio per gli elettricisti di montaggio si sono svolti nel 2018.

Quadro nazionale delle qualifiche (QNQ)

La domanda per la procedura di classificazione nel Quadro nazionale delle qualifiche (QNQ) per le formazioni di base tri- e quadriennali è stata inoltrata alla Segreteria di Stato per la formazione, la ricerca e l'innovazione (SEFRI). Su mandato della SEFRI, l'Istituto universitario federale per la formazione professionale ha varato una raccomandazione di classificazione.

Corsi interaziendali

In ottobre sono stati analizzati i risultati di un'analisi dei costi effettivi. Per la vendita al dettaglio, i corsi interaziendali per il settore Articoli elettrici sono stati eseguiti da swissavant.

Ordinanza in materia di formazione 2020+

Il Comitato centrale ha deciso di dividere in due il progetto OFor 2020+. Prima dovrebbe essere rielaborata la formazione di base di Telematico/a sotto la definizione BeGIN (Berufsentwicklung Gebäudereinformatik - ndr ancora nessuna definizione in francese e italiano). Colloqui tra le organizzazioni del mondo del lavoro coinvolte e la SEFRI sono in atto. Nell'aprile scorso si è tenuto a Oberschan il relativo workshop.

### Formazione professionale superiore

Amministrazione esami FPS

Il software ALBIS utilizzato per l'amministrazione degli esami è stato rinnovato e ampliato. Dall'anno scorso le iscrizioni vengono eseguite elettronicamente tramite il sito USIE. Nel corso del 2019 anche l'assegnazione dei candidati e degli esperti sarà eseguita tramite questo programma.

### Sviluppi del CPN

Diversi capitoli sono stati sviluppati ed aggiornati dal punto di vista tecnico:

- **Capitoli 522/526:** L'assortimento dei cavi è stato adattato all'ordinanza sui prodotti da costruzione.
- **Capitolo 543:** Interruttori di potenza di diverse misure.
- **Capitoli 561/563/565:** I nuovi capitoli offrono agli installatori e ai pianificatori la possibilità di creare, supportati da posizioni aperte, impianti nell'ambito dell'automazione degli edifici.
- **Capitoli 584/586:** Nuove posizioni multifunzionali per impianti di protezione e sicurezza e diversi ampliamenti nel settore degli impianti di videocitofonia.
- **Diversi:** Molte utili posizioni sono state inserite nel CPN, dalle colonnine per prese in varie grandezze, passando dagli avvolgicavo fino ai display per citofonia.

### Tecnica & economia aziendale

Illustrazione dell'evoluzione tecnologica nel CPN  
Le evoluzioni tecnologiche del settore elettrico hanno portato nel CPN a delle visibili modifiche. Il capitolo 547 è stato ripartito, tenendo in considerazione la pluralità del sistema, nei capitoli 561 KNX, 563 Sistemi proprietari (chiusi) e 565 PLC. In ogni capitolo vengono gestite le posizioni aperte, predefinite, per il conteggio delle prestazioni. Con questo adattamento si è voluta semplificare, sia per l'installatore che per il pianificatore, la progettazione di impianti di automazione degli edifici. In modo da informare anticipatamente su modifiche significative, il sito internet è stato ampliato con il link "attualità CPN". Il manuale CPN dell'eBook USIE è stato ampliato con funzioni utili e facili da usare.

più di

14'800

posizioni

di cui

850

nuove



# Al servizio del settore elettrico



Stand dell'USIE

## Electrotec

Il 23 e 24 maggio 2018 si è svolta a Berna la fiera biennale Electro-Tec. Più di 500 visitatori sono stati accolti presso lo stand USIE. Gli ambiti dove c'è stata maggior richiesta di informazioni sono stati la formazione continua, la struttura modulare della formazione professionale superiore e i prodotti CPN. Per pubblicizzare le formazioni di base del settore elettrico c'era lo SmartHomeMobile. Grande interesse ha suscitato l'allenamento di Daniel Gerber per gli EuroSkills di Budapest: in 18 ore ha connesso, tramite un'interfaccia IP, un sistema di comando informatico a un sistema KNX di automazione degli edifici.

## Sito internet

Il sito USIE ha risentito anche lui del passare degli anni. Sì, nel 2016 gli è stata data una mano di vernice ed è stato adeguato alla nuova identità visiva, ma la funzionalità di un sito moderno non è stata di certo raggiunta; l'USIE ha deciso pertanto di commissionare lo sviluppo di un sito tutto nuovo.

Nel corso del 2018 i relativi lavori anno richiesto molto tempo, non si trattava solo di trasferire i contenuti nel nuovo sistema, ma di ottimizzare le attuali possibilità tecniche. Una novità sarà il blog che permetterà all'USIE di informare rapidamente i propri membri. Anche lo shop online e la piattaforma dedicata ai corsi sono stati rinnovati. Il lancio è previsto per la prossima primavera.



## Al servizio di un'industria che cambia

Il progresso tecnologico del 19° secolo e la crescita incontrollata del settore sono i motivi che hanno portato alla fondazione dell'Unione Svizzera degli Installatori Eletttricisti (USIE) nel 1906. Fin dai suoi albori, l'USIE si impegna per ottenere condizioni generali favorevoli al settore e per una valida formazione professionale.

Segretariato centrale  
044 444 17 17  
e-mail

Newsletter USIE  
Resta informato →

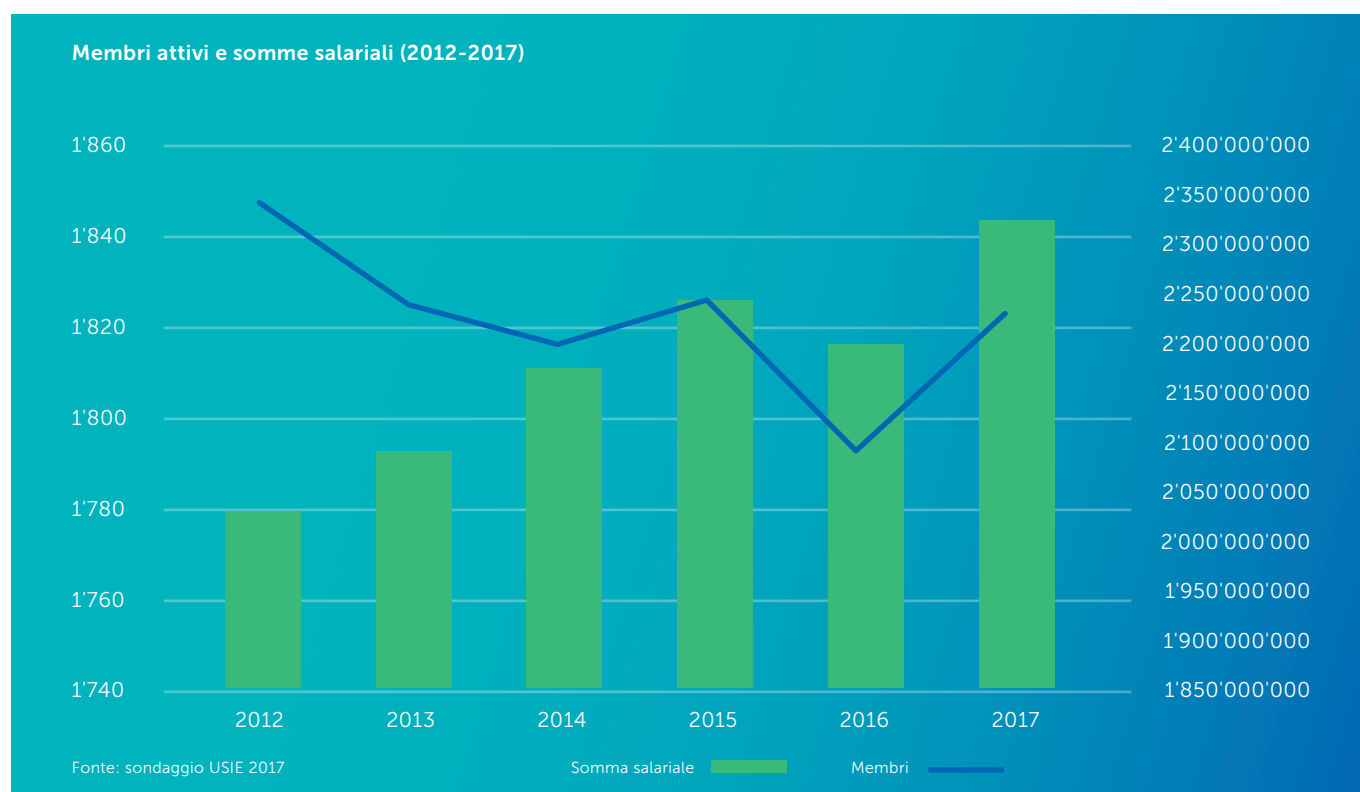
→ [Novità del settore](#)

# Membri e somme salariali

51

Gli associati si affermano in un ambiente impegnativo. Sia la massa salariale che il numero di associati aumentano.

L'economia nazionale è al centro del campo di attività del settore elettrotecnico. Per questo è stato in grado di affrontare relativamente bene le crisi economiche del passato. Naturalmente, anche il settore elettrotecnico risente degli effetti delle fluttuazioni economiche, dei minori investimenti, del calo degli ordini e della pressione sui margini di guadagno. Ciò si riflette nell'evoluzione della massa salariale dichiarata. Nel 2011 si situava a circa CHF 1,9 miliardi. Con CHF 2,33 miliardi nel 2017 raggiungeva il livello massimo finora registrato. Nel 2016, con CHF 2,20 miliardi, era di un'entità analoga.



In termini di adesioni, il 2017 è stato un anno gratificante. Dopo il livello più basso registrato nell'anno 2016 (1'793) il numero di soci aumentava nuovamente a 1'824 raggiungendo quindi il livello degli anni 2015 e 2013.

# Bilancio e conto economico



Il conto annuale 2018 dell'USIE si conclude con un utile pari a CHF 753'968.46 (anno preced. CHF 7'352'826.59). Se, per un migliore confronto con l'anno precedente, si considera questo dato prima del risultato finanziario e dei cambiamenti di accantonamenti e imposte, si delinea un utile di CHF 15'781.95 (anno preced. 168'971.76). Nonostante la prevista flessione dei fatturati, è stato possibile raggiungere questo risultato positivo grazie ai tagli dei costi nei settori delle spese per il personale, dei costi di esercizio e delle spese pubblicitarie.

## Bilancio

### Attivi

È stato possibile ridurre l'entità dei crediti per forniture e prestazioni attraverso una costante elaborazione dei crediti esigibili. Ciò si rispecchia anche nella flessione della rettifica di valore. Il credito verso il Fondo per la formazione professionale USIE è aumentato rispetto allo scorso anno, in quanto si è rinunciato al pagamento di un acconto da parte del Fondo nel corso dell'anno.

### Passivi

Una volta conclusa la revisione fiscale per gli anni fino al 2016, sono stati annullati gli accantonamenti per imposte, introdotti lo scorso anno e non più necessari. Questo spiega essenzialmente il saldo più basso degli accantonamenti.

## Conto economico

### Ricavi

In seguito allo sconto applicato sui contributi sul totale massa salariale, i ricavi derivanti dai contributi sono inferiori rispetto allo scorso anno. Sui ricavi da vendite si ripercuotono da un lato la domanda in calo di materiale cartaceo e di seminari e dall'altro anche il cambiamento dell'organizzazione della produzione della rivista associativa. I ricavi sono nominalmente inferiori, poiché i costi di redazione vengono conteggiati direttamente. Questo effetto si presenta anche sui costi per le vendite.

### Spese

Il numero dei candidati d'esame nuovamente in aumento ha comportato un incremento dei costi per l'esecuzione degli esami nelle spese per prestazioni. I costi per il rinnovo del sito web dell'USIE sono alla base dell'aumento dei costi di amministrazione e informatici. Dopo che negli scorsi anni sono stati investiti ingenti mezzi nella comunicazione e nel nuovo Corporate Design, con la conclusione di questo processo nel 2018, le spese pubblicitarie sono notevolmente inferiori.

# Bilancio e conto economico

## Bilancio

	31.12.2018	31.12.2017
	in mille CHF	in mille CHF
<b>Attiv</b>		
Disponibilità liquide	5'824	6'536
Crediti commerciali	817	1'031
Ulteriori crediti a breve termine	595	282
Ratei attivi	1'459	1'233
<b>Totale patrimonio circolante</b>	<b>8'695</b>	<b>9'082</b>
Attività finanziarie	3'977	4'066
Impianti e macchinari	318	467
Immobili	5'950	6'135
<b>Totale attivo</b>	<b>18'940</b>	<b>19'750</b>
<b>Passiv</b>		
Debiti commerciali	396	381
Ulteriori debiti a breve termine	1'599	1'950
Ratei passivi	1'206	1'489
<b>Totale capitale di terzi a breve termine</b>	<b>3'201</b>	<b>3'820</b>
Accantonamenti	3'681	4'626
<b>Totale capitale di terzi</b>	<b>6'882</b>	<b>8'446</b>
<b>Totale capitale proprio</b>	<b>12'058</b>	<b>11'304</b>
<b>Totale passivo</b>	<b>18'940</b>	<b>19'750</b>

## Conto economico

	1.1. – 31.12.2018	1.1. – 31.12.2017
	in mille CHF	in mille CHF
<b>Totale ricavi aziendali</b>	<b>13'257</b>	<b>14'350</b>
Spese per materiali e servizi	-3'735	-3'940
<b>Risultato di gestione lordo</b>	<b>9'522</b>	<b>10'410</b>
Spese per il personale	-6'080	-6'168
Spese di gestione	-1'318	-1'412
Spese amministrative e informatiche	-1'190	-948
Spese promozionali	-383	-1'107
Spese per beni immobili	-162	-131
Ammortamenti	-374	-475
Utile finanziario	-51	605
<b>Risultato prima delle imposte</b>	<b>-36</b>	<b>774</b>
ricavo estraneo al periodo	47	-
Utilizzo di accantonamenti	100	50
Formazione di accantonamenti	-	-361
Ripresa accantonamenti e ratei passivi per la riclassificazione nel capitale proprio	150	7'477
scioglimento/(creazione) di accantonamenti per imposte	500	-580
Imposte	-7	-7
<b>Utile annuo</b>	<b>754</b>	<b>7'353</b>

# Assemblee dei delegati



## Assemblea dei delegati di Berna

Il 26 aprile 2018 si è tenuta al Kursaal di Berna l'Assemblea dei delegati, hanno partecipato 150 tra delegati, membri onorari e rappresentanti associativi. Come d'abitudine l'interesse principale era rivolto al conto annuale e ai rapporti commissionali e dei gruppi di lavoro. Jürg Bürgin è stato eletto all'unanimità quale successore di Reto Fasciati in seno alla Commissione per la formazione professionale CFP. Il consigliere nazionale Jürg Grossen, comproprietario della elektropan Buchs & Grossen, ha concluso l'evento con una relazione inerente ai temi delle comunità di consumo proprio, SmartGrid Ready e la strategia energetica 2050.

## Assemblea dei delegati di Zurigo

Il 22 novembre 2018 si è svolta presso lo Swissôtel di Zurigo-Oerlikon la seconda Assemblea dei delegati. I temi trattati sono stati: gli obiettivi del Comitato centrale per il 2019, il preventivo 2019 e l'omaggio al vincitore degli EuroSkills Daniel Gerber. In conclusione il presidente della Commissione paritetica nazionale Pierre Schnegg ha presentato una panoramica dello stato del CCL/trattative salariali. Kurt Wernli è stato eletto all'unanimità quale successore di Beat Voigtman in seno alla Commissione per la formazione professionale CFP. L'USIE è riuscita ad accaparrarsi come relatore Peter Richnet, vicedirettore dell'EMPA, che ha presentato il futuro della costruzione e dell'abitare tramite l'edificio sperimentale NEST di Dübendorf. In conclusione all'evento alcuni delegati hanno colto l'occasione per visitare il NEST o lo stand della KZEI presso la fiera delle professioni di Zurigo.



# Assemblea generale

Il 15 e 16 giugno 2018 a Winterthur si sono svolte in concomitanza le assemblee generali dell'USIE e dell'aae. Malgrado un caos tremendo dovuto al de-  
ragliamento di un treno, la città si è presentata al meglio. Il sindaco Michael Künzle ha esposto i pregi della sesta città più grande della Svizzera come polo economico. Contemporaneamente gli accompagnatori prendevano parte ai diversi programmi partner scoprendo gli angoli nascosti e il sottosuolo della città. Intanto il consigliere di stato Ernst Stocker porgeva i saluti del Canton Zurigo e ringraziava il settore per l'impegno nella formazione professionale e nell'economia. In un secondo momento i membri hanno provveduto all'elezione di Thomas Keller quale successore di Emmanuel Luiset che ha deciso, per motivi professionali, di non ripresentarsi come membro del Comitato centrale. I restanti membri e il Presidente centrale sono stati rieletti con un grande applauso.

In conclusione alla parte ufficiale, la relatrice ospite Carla del Ponte ha raccontato aneddoti della sua emozionante vita. Molti partecipanti non si sono lasciati sfuggire l'occasione per portarsi a casa una copia del suo libro con dedica personale. La piacevole cena si è svolta nella vecchia Sulzerhalle, anche i tifosi di calcio e i ballerini sono stati accontentati.



# Conferenza delle Sezioni



Il 13 settembre 2018 si è svolta presso il Novotel di Berna la Conferenza delle sezioni. Lo scopo era di analizzare i rapporti tra le sezioni e il Comitato centrale e la forma della collaborazione futura. Grazie ai diversi workshop condotti dalla direzione e al sondaggio eseguito dopo la conferenza, l'USIE ha elaborato una serie di suggerimenti atti a migliorare in futuro questa collaborazione. I provvedimenti decisi dal Comitato centrale nel novembre 2018 vengono implementati costantemente.

Sarà migliorato lo scambio e il flusso di informazioni tra il Segretariato centrale, il Comitato centrale e le Sezioni.







